



22072279

GERMAN B – HIGHER LEVEL – PAPER 1
ALLEMAND B – NIVEAU SUPÉRIEUR – ÉPREUVE 1
ALEMÁN B – NIVEL SUPERIOR – PRUEBA 1

Tuesday 15 May 2007 (afternoon)
Mardi 15 mai 2007 (après-midi)
Martes 15 de mayo de 2007 (mañana)

Candidate session number
Numéro de session du candidat
Número de convocatoria del alumno

1 h 30 m

0	0								
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--

QUESTION AND ANSWER BOOKLET – INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- Write your session number in the boxes above.
- Do not open this booklet until instructed to do so.
- This booklet contains all the Paper 1 questions.
- Refer to the Text Booklet which accompanies this booklet.
- Section A: answer all the questions in the spaces provided. Each question is allocated *[1 mark]* unless otherwise stated.
- Section B: write your answer to the task in the space provided. The task is worth *[20 marks]*.

LIVRET DE QUESTIONS ET RÉPONSES – INSTRUCTIONS DESTINÉES AUX CANDIDATS

- Écrivez votre numéro de session dans la case ci-dessus.
- N'ouvrez pas ce livret avant d'y être autorisé(e).
- Ce livret contient toutes les questions de l'épreuve 1.
- Référez-vous au livret de textes qui accompagne ce livret.
- Section A : répondez à toutes les questions dans l'espace réservé à cet effet. Sauf indication contraire, chaque question vaut *[1 point]*.
- Section B : écrivez votre réponse dans l'espace réservé à cet effet. Cette tâche vaut *[20 points]*.

CUADERNO DE PREGUNTAS Y RESPUESTAS – INSTRUCCIONES PARA LOS ALUMNOS

- Escriba su número de convocatoria en las casillas de arriba.
- No abra este cuaderno hasta que se lo autoricen.
- Este cuaderno contiene todas las preguntas de la Prueba 1.
- Refiérase al cuaderno de textos que acompaña a este cuaderno.
- Sección A: responda a todas las preguntas en los espacios provistos. Cada pregunta tiene un valor de *[1 punto]* salvo que se indique algo distinto.
- Sección B: escriba su respuesta a la tarea en el espacio provisto. La tarea tiene un valor de *[20 puntos]*.



TEIL A

TEXT A — NEUE BÜCHER

Lesen Sie Text A und beantworten Sie die folgenden Fragen:

Die neuen Bücher im Verlagskatalog sind nach Thema eingeordnet. Ordnen Sie diese neuen Bücher dem passenden Themenbereich (A,B,C usw.) zu. **ACHTUNG!** Es gibt mehr Themen als Sie brauchen.

Beispiel: *Sauf ruhig weiter, wenn du meinst* C

- 1. Die Welle
- 2. Asphalt Tribe
- 3. Die Wolke
- 4. Dich krieg ich auch noch rum!

Themen

- A. Freundschaft
- B. Sport / Freizeit
- C. **Alkohol / Drogen / Gewalt**
- D. Gesellschaftskritik
- E. Science-Fiction
- F. Wiedervereinigtes Deutschland
- G. Schule

5. Welches Buch ist ausgezeichnet worden?

.....

6. Welches Buch basiert auf einer wahren Begebenheit?

.....

7. Welches Buch werden auch Jugendliche mögen, die nicht sehr gut lesen können?

.....



8. Von den folgenden Beschreibungen erscheinen fünf in dem Text. Eine ist als Beispiel angegeben. Schreiben Sie die Buchstaben der **vier** anderen in beliebiger Reihenfolge in die Kästchen.

[4 Punkte]

Example:

 A

- A. *ein Mädchen, das versucht seinem Freund zu helfen*
- B. ein Mädchen, das unter den Auswirkungen eines Unfalls leidet
- C. ein alkoholabhängiges Mädchen
- D. eine Gruppe Kinder, die ein lustiges Leben auf den Straßen erleben
- E. ein Mädchen, das zum ersten Mal verliebt ist
- F. ein faschistischer Lehrer
- G. ein Junge, den viele Mädchen sehr attraktiv finden
- H. ein Mädchen, das von ihrem harten Leben mit ihren Freunden erzählt
- I. ein Mädchen, das sich mitten in einem Atomkrieg befindet
- J. ein Junge, der einem Mädchen das Herz bricht



TEXT B — „WER SICH AUF DER REEPERBAHN VERGNÜGT, BRAUCHT KEINEN DOLCH“

Lesen Sie Text B und beantworten Sie die folgenden Fragen.

- 9. Der Beruf von Udo Nagel ist:
- 10. Wie werden die Reeperbahn, der Hansaplatz und der S-Bahnhof Bergedorf im Text bezeichnet?
.....

Im Interview fehlen die Fragen. Welche Fragen in der unten stehenden Liste passen zu den vier Aussagen von Udo Nagel? Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Frage in das Kästchen. Ein Beispiel ist gegeben:

Beispiel: [- X -] **F**

11. [- 11 -]

12. [- 12 -]

13. [- 13 -]

- A. Wie soll das Verbot überprüft werden?
- B. Ist es nicht möglich, dass einige Leute durch das Verbot benachteiligt werden?
- C. Meinen Sie nicht, dass wir die Eltern von jugendlichen Straftätern mitbestrafen sollten?
- D. Meinen Sie, dass man mit einer Geldstrafe das Problem lösen kann?
- E. Würden wir nicht genau so viel Erfolg haben, wenn wir mehr Videokameras und auch mehr Polizisten auf den Straßen hätten?
- F. Sie sprechen sich für ein Waffenverbot an einigen Hamburger Plätzchen aus. Warum nicht in der ganzen Stadt?**
- G. Glauben Sie nicht, dass sich manche Menschen dann andere Gegenstände suchen, die nicht auf der Liste stehen, und diese zu Waffen umfunktionieren?
- H. Warum sehen wir heute so viel Gewalttaten auf unseren Strassen?



Welche Wörter oder Wortgruppen auf der rechten Seite (A,B,C usw.) erklären die Wörter aus dem Text auf der linken Seite (14,15,16 usw.)? **VORSICHT!** Auf der rechten Seite sind mehr Wörter/Wortgruppen, als Sie brauchen.

Beispiel: naiv (Zeile 15)

A. Gottheit

14. Allheilmittel (Zeile 15)

B. illegal

15. im Affekt (Zeile 18)

C. **unschuldig**

16. Gebrauchsgegenstände (Zeile 19)

D. ein Medikament für alle Krankheiten

17. vornehmen (Zeile 20)

E. emotionsgesteuert

18. ordnungswidrig (Zeile 23)

F. eitel

G. unordentlich

H. in Wahrheit

I. Alltagsutensilien

J. respektieren

K. alte Dinge

L. ausführen

Wie müssen die folgenden Satzanfänge (19,20) richtig vervollständigt werden? Schreiben Sie den Buchstaben in das Kästchen.

19. Um Gewalt zu beseitigen...

A. muss man viel Geld investieren.

B. muss jeder mitmachen.

C. ist selten sportlich.

D. muss jeder gefördert werden.

20. Wer bei der Polizei landet...

A. ist ein gesellschaftliches Problem.

B. hat in seinem Leben schon viele Probleme gehabt.

C. hat weder Familie, noch Ausbildung, noch Freunde.

D. sollte mehr Wintersport treiben.



TEXT C — DER MALER

Lesen Sie Text C und beantworten Sie die folgenden Fragen.

21. Wie würden Sie den Stil dieses Textes charakterisieren?

- A. sachlich
- B. ironisch
- C. erzählend
- D. didaktisch

Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie das richtige Kästchen an. Begründen Sie dann Ihre Antwort.

RICHTIG FALSCH

Beispiel: *Thomas hatte sein Studium abgebrochen.*

Begründung: **Er nahm das Studium wieder auf und schloss es ab.**

22. Thomas war nur erfolgreich, weil er seine Arbeit gut machte.

Begründung:

23. Trotz seines Erfolgs war er von seiner Arbeit nicht begeistert.

Begründung:

24. Er war schon als Kind stolz auf Brücken.

Begründung:

25. Er kaufte sich ein Buch über Brücken, das er oft in seinem Büro las.

Begründung:



Beantworten Sie die folgenden Fragen.

26. Welche Folge für Fussgänger sollte die Brücke haben, die er für den Wettbewerb entwarf?

.....

27. Warum würden Autofahrer auf der Brücke „automatisch langsamer und behutsamer fahren“?
(Zeile 11)

.....

28. Nennen Sie **drei** Rollen, die Jutta in Thomas' Leben spielte. [3 Punkte]

.....

.....

.....

29. „er brauche noch mehr berufliche Herausforderung“ (Zeile 20-21) bedeutet:

- A. er war nicht fleißig genug
- B. er brauchte mehr Arbeit
- C. er suchte einen neuen Beruf
- D. sein Beruf stellte nicht genug Ansprüche an ihn.

30. „dass es das Malen war, das ihm gefehlt hatte“ (Zeile 23) bedeutet:

- A. er war ein Maler gewesen
- B. er hatte das Malen vermisst
- C. er machte immer Fehler, wenn er malte
- D. er malte gern in den Ferien.



Im letzten Abschnitt fehlen einige Wörter, die eingesetzt werden müssen. Wählen Sie die Wörter aus der Liste unten aus. ACHTUNG! Nicht alle Wörter passen.

- | | | | | |
|------|---------|------|-----|-------------|
| ALSO | DER | DEN | DIE | DAS |
| ES | FÜR | IHM | IHN | IHR |
| SIE | SONDERN | ÜBER | UM | WEIL |

Beispiel: [- X -] *weil*

- 31.
- 32.
- 33.
- 34.
- 35.



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

